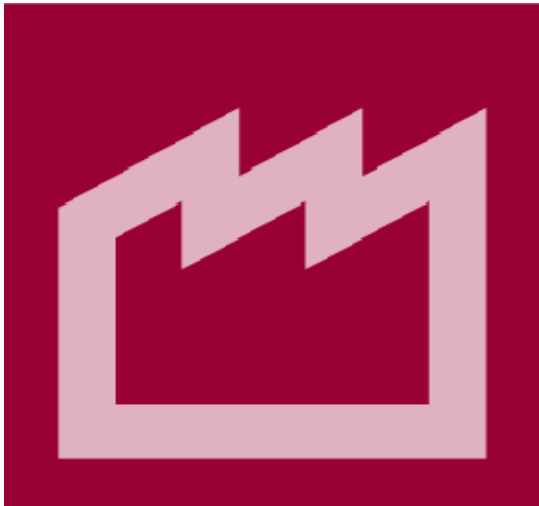


# Unternehmen und Arbeitsstätten

## Insolvenzverfahren



## August 2012

Erscheinungsfolge: monatlich  
Erschienen am 09. November 2012  
Artikelnummer: 2020410121084

Weitere Informationen zur Thematik dieser Publikation unter:  
Telefon: +49 (0) 611/ 75 2811; Fax: +49 (0) 611/ 75 3963;  
E-Mail: [gewerbeanzeigen-insolvenzen@destatis.de](mailto:gewerbeanzeigen-insolvenzen@destatis.de)

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2012  
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

## Inhalt

	Seite
<b>Textteil</b>	
Erläuterungen zur Insolvenzstatistik .....	3
<b>Tabellenteil</b>	
1 Entwicklung der Insolvenzen .....	4
2 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Zahl der Beschäftigten (August 2012) .....	5
3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen (August 2012) .....	6
4 Insolvenzen nach Ländern (August 2012) .....	8
5 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Zahl der Beschäftigten (Januar bis August 2012) .....	10
6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen (Januar bis August 2012) .....	11
7 Insolvenzen nach Monaten (Januar bis August 2012) .....	13
8 Insolvenzen nach Ländern (Januar bis August 2012) .....	14
<b>Anhang</b>	
Qualitätsbericht.....	16

## Gebietsstand

Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich die Angaben auf den Gebietsstand  
der Bundesrepublik Deutschland seit dem 3.10.1990

## Zeichenerklärung

–	=	nichts vorhanden
.	=	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	=	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den  
"Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer J I 1 veröffentlicht.

## Erläuterungen zur Insolvenzstatistik

Seit 1. Januar 1999 gilt in Deutschland eine einheitliche Insolvenzordnung. Sie löste die bis dahin gültige Konkurs- und Vergleichsordnung im früheren Bundesgebiet und Berlin (West) sowie die Gesamtvollstreckungsordnung in den neuen Ländern und Berlin (Ost) ab. Mit Hilfe der Insolvenzordnung können alle Fälle von Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung von natürlichen und juristischen Personen geregelt werden. Ziele eines gerichtlichen Verfahrens sind die gemeinschaftliche Befriedigung der Gläubiger durch Verteilung des Vermögens des Schuldners oder in einer abweichenden Regelung, die Erstellung eines Insolvenzplans zum Erhalt bzw. Sanierung des Unternehmens. Dem redlichen Schuldner soll zudem die Gelegenheit gegeben werden, sich von seinen Verbindlichkeiten zu befreien. Zum 1. Dezember 2001 wurde das Insolvenzrecht erneut novelliert. Von diesem Zeitpunkt an können mittellose natürliche Personen die Verfahrenskosten gestundet bekommen. Diese Gesetzesänderung hat erhebliche Auswirkungen auf die Darstellung der statistischen Ergebnisse.

### 1.1 Rechtsgrundlage

Mit dem „Zweiten Gesetz zur Änderung des Einführungsgesetzes zum Gerichtsverfassungsgesetz“ wurde in § 39 ab dem Jahr 2000 die Durchführung einer Insolvenzstatistik angeordnet (BGBl I S. 2398 vom 15. Dezember 1999). Bis 1998 beruhte die Insolvenzstatistik auf Weisungen der Justizverwaltungen der Bundesländer, die in den „Mitteilungen für Zivilsachen“ (MiZi) zusammengefasst waren. Sie galt daher als so genannte „koordinierte Länderstatistik“.

### 1.2 Erhebungsmethode

Die Insolvenzgerichte sind verpflichtet, bei Eröffnung eines Insolvenzverfahrens oder dessen Abweisung mangels einer die Kosten des Verfahrens deckenden Masse sowie bei Annahme eines Schuldenbereinigungsplans durch die Gläubiger die Statistischen Ämter der Länder darüber zu informieren. Im Falle der Eröffnung eines Insolvenzverfahrens sind weitere Angaben erforderlich. Spätestens zwei Jahre nach dem Eröffnungsjahr sind die Statistischen Landesämter über die Art der Beendigung und das finanzielle Ergebnis des Verfahrens zu unterrichten. Die Übermittlung der Angaben von den Gerichten an die Statistischen Landesämter erfolgt auf Erhebungsvordrucken oder auf elektronischem Wege. Vom Statistischen Bundesamt werden die Länderergebnisse zum Bundesergebnis zusammengefasst.

Angaben über die Zahl der Bezieher von Insolvenzgeld (früher Konkursausfallgeld) stammen von der Bundesanstalt für Arbeit. Die Zahl der Scheck- und Wechselproteste wird von der Deutschen Bundesbank bereitgestellt.

### 1.3 Veröffentlichungen

Die Veröffentlichung der eröffneten oder mangels Masse abgewiesenen Insolvenzverfahren sowie der angenommenen Schuldenbereinigungspläne erfolgt monatlich in der Fachserie 2, Reihe 4.1. Darüber hinaus werden die finanziellen Ergebnisse der eröffneten Verfahren im zweiten Jahr nach dem Eröffnungsjahr jährlich in der Fachserie 2, Reihe 4.2 veröffentlicht. Ent-

sprechende Veröffentlichungen erfolgen auch in „Wirtschaft und Statistik“ und im Statistischen Jahrbuch.

### 1.4 Definitionen

**Insolvenzverfahren:** Zu unterscheiden ist zwischen Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren.

**Regelinsolvenzverfahren:** Diese Art des Verfahrens kommt für Unternehmen und seit Dezember 2001 auch für Kleinunternehmen (Kleingewerbe) in Betracht. Außerdem findet es Anwendung bei Nachlassangelegenheiten sowie bei solchen natürlichen Personen die u. a. als Gesellschafter an einem größeren Unternehmen beteiligt sind sowie bei Personen die früher eine selbstständige Tätigkeit ausgeübt haben und deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind, d. h. mehr als 19 Gläubiger haben oder bei denen Forderungen aus Arbeitsverhältnissen bestehen.

**Verbraucherinsolvenzverfahren:** Diese Art des Verfahrens stellt ein vereinfachtes Insolvenzverfahren dar, das für Verbraucher gilt und bis Dezember 2001 auch für Kleingewerbetreibende galt. Die am 1. Dezember 2001 in Kraft getretene Änderung der Insolvenzordnung bestimmt, dass von diesem Zeitpunkt an Kleingewerbetreibende nicht mehr ein vereinfachtes Verfahren, sondern ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen müssen. Ein vereinfachtes Verfahren kommt ab Ende 2001 außer für Verbraucher auch für ehemals selbstständig Tätige, deren Verhältnisse überschaubar sind (d.h. weniger als 20 Gläubiger und keine Verbindlichkeiten durch Arbeitsverhältnisse), zur Anwendung.

**Schuldenbereinigungsplan:** Vor der Einleitung eines vereinfachten Insolvenzverfahrens muss der Versuch unternommen werden, unter Aufsicht des Gerichts, die Gläubiger mittels eines Schuldenbereinigungsplans zufrieden zu stellen. Dieser gilt als angenommen, wenn die Gläubiger zustimmen.

**Eröffnetes Insolvenzverfahren:** Ein Verfahren wird eröffnet, wenn das Vermögen des Schuldners ausreicht, um die Verfahrenskosten zu begleichen oder wenn ein entsprechender Geldbetrag vorgeschossen wird.

**Mangels Masse abgewiesenes Verfahren:** Eine Abweisung mangels Masse erfolgt, wenn das Vermögen des Schuldners nicht ausreicht, um die Verfahrenskosten zu begleichen. Für natürliche Personen gilt ab 1. Dezember 2001, dass sie sich die Verfahrenskosten stunden lassen können.

**Restschuldbefreiung:** Ist der Schuldner eine natürliche Person, so können ihr nach sieben Jahren (ab 1. Dezember 2001 nach sechs Jahren) die restlichen Schulden erlassen werden, wenn der Schuldner in dieser Zeit seinen Gläubigern sein pfändbares Einkommen oder ähnliche Bezüge zur Verfügung gestellt hat.

**Eigenverwaltung:** Mit Zustimmung der Gläubiger oder auf Anordnung des Gerichts kann dem Schuldner anstelle eines Insolvenzverwalters die Aufgabe übertragen werden, das Vermögen unter Aufsicht eines Sachwalters zu verwalten und zu verwerten.

1 Entwicklung der Insolvenzen

Jahr	Konkurse/Gesamtvollstreckungsverfahren/Insolvenzen <sup>1)</sup>					Insolvenzen				
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	zusammen	Vergleichs- verfahren eröffnet	insgesamt <sup>2)</sup>	dar.: Unternehmen <sup>3)</sup>	Veränderung gegenüber dem Vorjahr		
								insgesamt	dar.: Unternehmen	
Anzahl								%		
<b>Früheres Bundesgebiet<sup>4)</sup></b>										
1993	4 629	12 853	X	17 482	73	17 537	12 821	24,2	30,5	
1994	5 053	14 997	X	20 050	67	20 092	14 913	14,6	16,4	
1995	5 616	16 072	X	21 688	56	21 714	16 470	8,1	10,3	
1996	6 053	17 010	X	23 063	53	23 078	18 111	6,3	10,0	
1997	6 195	17 982	X	24 177	35	24 212	19 348	4,9	6,8	
1998	6 268	18 134	X	24 402	30	24 432	19 213	0,9	-0,7	
1999	8 801	13 883	234	22 918	X	22 918	16 772	X	X	
2000	14 765	13 994	1 106	29 865	X	29 865	18 062	30,3	7,7	
2001	19 383	14 972	1 515	35 870	X	35 870	21 664	20,1	19,9	
2002	46 827	15 045	1 001	62 873	X	62 873	26 638	75,3	23,0	
2003	59 941	15 864	1 108	76 913	X	76 913	29 584	22,3	11,1	
2004	73 754	15 461	1 476	90 691	X	90 691	30 015	17,9	1,5	
2005	88 139	14 069	1 439	103 647	X	103 647	28 017	14,3	-6,7	
2006	109 025	11 830	1 661	122 516	X	122 516	27 020	18,2	-3,6	
2007	113 381	10 237	1 536	125 154	X	125 154	23 261	2,2	-13,9	
2008 <sup>5)</sup>	109 922	9 392	1 749	121 063	X	121 063	23 534	-3,3	1,2	
2009	122 824	10 620	1 716	135 160	X	135 160	27 875	5,3	12,0	
2010	128 322	10 748	1 876	140 946	X	140 946	27 725	4,3	-0,5	
2011	122 432	9 848	1 701	133 981	X	133 981	26 197	-4,9	-5,5	
<b>Neue Länder und Berlin-Ost<sup>6)</sup></b>										
1993	1 213	1 548	X	2 761	X	2 761	2 327	133,0	113,1	
1994	1 779	3 057	X	4 836	X	4 836	3 911	75,2	68,1	
1995	2 408	4 663	X	7 071	X	7 071	5 874	46,2	50,2	
1996	2 557	5 836	X	8 393	X	8 393	7 419	18,7	26,3	
1997	2 639	6 547	X	9 186	X	9 186	8 126	9,4	9,5	
1998	2 695	6 850	X	9 545	X	9 545	8 615	3,9	6,0	
1999	3 044	5 703	5	8 752	X	8 752	7 567	X	X	
2000	4 277	5 536	68	9 881	X	9 881	8 047	12,9	6,3	
2001	4 979	5 691	149	10 819	X	10 819	8 506	9,5	5,7	
2002	12 158	4 830	117	17 105	X	17 105	8 847	58,1	4,0	
2003	13 812	4 423	155	18 390	X	18 390	7 575	7,5	-14,4	
2004	17 013	4 361	207	21 581	X	21 581	7 296	17,4	-3,7	
2005	22 032	3 823	258	26 113	X	26 113	7 104	21,0	-2,6	
2006	27 249	2 904	301	30 454	X	30 454	5 736	16,6	-19,3	
2007	27 737	2 210	290	30 237	X	30 237	4 471	-0,7	-22,1	
2008	24 420	2 094	299	26 813	X	26 813	4 392	-11,3	-1,8	
2009	25 150	2 315	282	27 747	X	27 747	4 812	3,5	9,6	
2010	25 227	2 022	263	27 512	X	27 512	4 273	-0,8	-11,2	
2011	23 270	1 950	217	25 437	X	25 437	3 902	-7,5	-8,7	
<b>Berlin</b>										
2000	656	1 827	30	2 513	X	2 513	2 126	6,1	-0,5	
2001	868	1 697	72	2 637	X	2 637	2 108	4,9	-0,8	
2002	2 706	1 676	68	4 450	X	4 450	2 094	68,8	-0,7	
2003	3 484	1 847	89	5 420	X	5 420	2 161	21,8	3,2	
2004	4 268	1 628	106	6 002	X	6 002	1 902	10,7	-12,0	
2005	5 299	1 387	108	6 794	X	6 794	1 722	13,2	-9,5	
2006	7 507	873	80	8 460	X	8 460	1 381	24,5	-19,8	
2007	8 371	759	76	9 206	X	9 206	1 428	8,8	3,4	
2008	6 637	621	68	7 326	X	7 326	1 365	-20,4	-4,4	
2009	6 978	711	59	7 748	X	7 748	1 499	5,8	9,8	
2010	7 122	738	50	7 910	X	7 910	1 568	2,1	4,6	
2011	6 972	629	55	7 656	X	7 656	1 385	-3,2	-11,7	
<b>Deutschland</b>										
1993	5 842	14 401	X	20 243	73	20 298	15 148	32,6	38,7	
1994	6 832	18 054	X	24 886	67	24 928	18 837	22,8	24,4	
1995	8 024	20 735	X	28 759	56	28 785	22 344	15,5	18,6	
1996	8 610	22 846	X	31 456	53	31 471	25 530	9,3	14,3	
1997	8 834	24 529	X	33 363	35	33 398	27 474	6,1	7,6	
1998	8 963	24 984	X	33 947	30	33 977	27 828	1,7	1,3	
1999	12 255	21 542	241	34 038	X	34 038	26 476	0,2	-4,9	
2000	19 698	21 357	1 204	42 259	X	42 259	28 235	24,2	6,6	
2001	25 230	22 360	1 736	49 326	X	49 326	32 278	16,7	14,3	
2002	61 691	21 551	1 186	84 428	X	84 428	37 579	71,2	16,4	
2003	77 237	22 134	1 352	100 723	X	100 723	39 320	19,3	4,6	
2004	95 035	21 450	1 789	118 274	X	118 274	39 213	17,4	-0,3	
2005	115 470	19 279	1 805	136 554	X	136 554	36 843	15,5	-6,0	
2006	143 781	15 607	2 042	161 430	X	161 430	34 137	18,2	-7,3	
2007	149 489	13 206	1 902	164 597	X	164 597	29 160	2,0	-14,6	
2008 <sup>5)</sup>	140 979	12 107	2 116	155 202	X	155 202	29 291	-5,7	0,4	
2009	147 974	12 935	1 998	162 907	X	162 907	32 687	5,0	11,6	
2010	153 549	12 770	2 139	168 458	X	168 458	31 998	3,4	-2,1	
2011	145 702	11 798	1 918	159 418	X	159 418	30 099	-5,4	-5,9	

1) Ab 1999 nur noch Insolvenzen. – 2) Früheres Bundesgebiet: von 1950 bis 1996 Konkurse und Vergleichsverfahren abzüglich der Anschlusskonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist. Neue Länder und Berlin-Ost: eröffnete und mangels Masse abgelehnte Gesamtvollstreckungsverfahren. – 3) Ab 1999 einschl. Kleingewerbe. – 4) Ab 1999 ohne Berlin-West. – 5) Da in Nordrhein-Westfalen die Insolvenzfälle im Jahr 2007 und Anfang 2008 von den Gerichten nicht periodengerecht gemeldet wurden, ist ein Vergleich mit dem Vorjahreszeitraum wenig aussagefähig. – 6) Ab 1999 ohne Berlin-Ost.

**2 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter und Zahl der Beschäftigten  
August 2012**

Gegenstand der Nachweisung	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vorjahreszeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Abnahme gegenüber Vorjahreszeitraum	Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schuldenbereinigungsplan angenommen	Verfahren insgesamt				
	Anzahl							
<b>Insgesamt</b>								
Insgesamt .....	12 012	955	126	13 093	13 846	- 5,4	15 189	4 176 208
<b>nach Art der Verfahren</b>								
Eröffnete Verfahren .....	12 012	X	X	12 012	12 677	- 5,2	14 608	3 980 754
Mangels Masse abgewiesene Anträge .....	X	955	X	955	1 014	- 5,8	581	190 390
Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan .....	X	X	126	126	155	- 18,7	X	5 064
<b>nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen</b>								
Forderungen von ... bis unter ... Euro								
Unter 5 000 .....	380	143	14	537	545	- 1,5	39	1 760
5 000 - 50 000 .....	6 943	426	92	7 461	7 969	- 6,4	550	169 825
50 000 - 250 000 .....	3 558	276	15	3 849	3 988	- 3,5	1 983	423 900
250 000 - 500 000 .....	592	51	5	648	716	- 9,5	1 752	220 384
500 000 - 1 Mill. ....	253	27	-	280	309	- 9,4	1 577	192 511
1 Mill. - 5 Mill. ....	230	26	-	256	256	0,0	4 167	526 369
5 Mill. - 25 Mill. ....	39	4	-	43	58	- 25,9	2 272	411 197
25 Mill. und mehr .....	16	1	-	17	4	325,0	2 849	2 230 262
Unbekannt .....	1	1	-	2	1	100,0	.	.
<b>Unternehmen</b>								
Zusammen .....	1 798	592	X	2 390	2 583	- 7,5	15 189	3 333 322
<b>nach Rechtsformen</b>								
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe .....	952	148	X	1 100	1 264	- 13,0	1 939	243 634
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR) .....	100	48	X	148	201	- 26,4	1 496	1 060 103
dar. GmbH & Co. KG .....	79	29	X	108	145	- 25,5	1 312	1 048 368
GbR .....	12	15	X	27	33	- 18,2	81	4 134
Gesellschaften m.b.H. ....	689	353	X	1 042	1 033	0,9	10 612	1 835 523
Aktiengesellschaften, KGaA .....	14	3	X	17	18	- 5,6	635	85 033
Private Company Limited by Shares (Ltd) .....	15	17	X	32	27	18,5	39	9 345
Genossenschaften .....	1	-	X	1	2	- 50,0	.	.
Sonstige Rechtsformen .....	27	23	X	50	38	31,6	468	99 624
<b>nach dem Alter der Unternehmen</b>								
Unter 8 Jahre alt .....	847	374	X	1 221	1 262	- 3,2	4 943	704 788
dar. bis 3 Jahre alt .....	357	214	X	571	598	- 4,5	2 233	170 363
8 Jahre und älter .....	790	186	X	976	1 031	- 5,3	9 830	2 585 041
Unbekannt .....	161	32	X	193	290	- 33,4	416	43 492
<b>nach der Zahl der Beschäftigten</b>								
Kein Beschäftigter .....	689	293	X	982	1 153	- 14,8	X	486 552
1 Beschäftigte(r) .....	258	122	X	380	311	22,2	380	380 599
2 bis 5 Beschäftigte .....	306	51	X	357	410	- 12,9	1 122	251 330
6 bis 10 Beschäftigte .....	113	22	X	135	153	- 11,8	1 044	57 311
11 bis 100 Beschäftigte .....	207	7	X	214	172	24,4	6 161	415 111
Mehr als 100 Beschäftigte .....	27	-	X	27	18	50,0	6 482	612 077
Unbekannt .....	198	97	X	295	366	- 19,4	X	1 130 341
<b>Übrige Schuldner</b>								
Zusammen .....	10 214	363	126	10 703	11 263	- 5,0	X	842 887
Natürliche Personen als Gesellschafter u.Ä. ....	78	15	X	93	108	- 13,9	X	29 429
Ehemals selbstständig Tätige 1) .....	1 167	172	X	1 339	1 390	- 3,7	X	288 911
Ehemals selbstständig Tätige 2) .....	407	5	4	416	472	- 11,9	X	42 609
Verbraucher .....	8 439	33	122	8 594	9 061	- 5,2	X	459 447
Nachlässe .....	123	138	X	261	232	12,5	X	22 490

- 1) Ehemals selbstständig Tätige, die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind.  
2) Ehemals selbstständig Tätige, die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind.

3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen  
August 2012

Nr. der Klassifikation <sup>1)</sup>	Wirtschaftsbereich	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vorjahreszeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab(-)nahme gegenüber Vorjahreszeitraum	Beschäftigte	Voraus-sichtliche Forderungen
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Verfahren insgesamt				
		Anzahl						
A	LAND-u. FORSTWIRTSCHAFT,FISCHEREI .....	11	3	14	16	- 12,5	19	7 510
B	Bergbau u.Gew.v.Steinen u.Erden .....	-	1	1	2	- 50,0	.	.
C	VERARBEITENDES GEWERBE .....	180	20	200	206	- 2,9	5 379	606 956
10	H.v.Nahrungs-u.Futtermitteln .....	22	6	28	29	- 3,4	584	142 141
11	Getränkeherstellung .....	1	1	2	3	- 33,3	.	.
13	H.v.Textilien .....	1	-	1	-	X	.	.
14	H.v.Bekleidung(oh.Pelzbekleidung) .....	2	-	2	2	0,0	.	.
16	H.v.Holz-,Flecht-,Korb-u.Korkwaren (oh.Möbel) .....	5	2	7	7	0,0	8	2 180
17	H.v.Papier,Pappe u.Waren daraus .....	-	-	-	2	X	-	-
18	H.v.Druckerzgn.Vervielf.v.Ton-,Bild-,Datenträger .....	24	1	25	21	19,0	287	13 290
20	H.v.chem.Erzeugn. ....	8	-	8	5	60,0	134	29 442
22	H.v.Gummi-u.Kunststoffwaren .....	7	-	7	7	0,0	416	29 146
23	H.v.Glas-,waren,Keramik,Verarb.v.Steinen u.Erden .....	6	1	7	6	16,7	101	19 189
24	Metallerzeugung u.-bearbeitung .....	1	1	2	3	- 33,3	.	.
25	H.v.Metallerzeugnissen .....	37	6	43	42	2,4	1 050	48 397
26	H.v.DV-Gerät.,elektron.u.opt.Erzeugn. ....	12	2	14	9	55,6	1 484	196 236
27	H.v.elekt.r.Ausrüstg. ....	4	-	4	7	- 42,9	39	5 011
28	Maschinenbau .....	17	-	17	14	21,4	268	24 741
29	H.v.Kraftwagen u.Kraftwagenteilen .....	1	-	1	6	- 83,3	.	.
30	Sonstiger Fahrzeugbau .....	1	-	1	3	- 66,7	.	.
31	H.v.Möbeln .....	10	-	10	15	- 33,3	485	14 800
32	H.v.sonst.Waren .....	8	-	8	9	- 11,1	141	4 008
33	Rep.u.Inst.v.Maschinen u.Ausrüstungen .....	13	-	13	16	- 18,8	305	62 920
D	ENERGIEVERSORG. ....	7	1	8	8	0,0	6	8 283
E	WASSERVERSORG.,ENTSORG.,BESEIT.V.UMWELTVERSCHM. ....	8	1	9	10	- 10,0	88	4 892
37	Abwasserentsorgung .....	-	-	-	1	X	-	-
38	Sammlung,Abfallbeseitigung,Rückgewinnung .....	6	1	7	9	- 22,2	20	2 099
39	Beseitigung v.Umweltverschm.u.sonst.Entsorg. ....	2	-	2	-	X	.	.
F	BAUGEWERBE .....	298	98	396	404	- 2,0	1 962	103 213
41	Hochbau .....	40	21	61	72	- 15,3	92	23 607
411	Erschließg.v.Grundst.,Bauträger .....	10	5	15	16	- 6,3	7	13 330
412	Bau von Gebäuden .....	30	16	46	56	- 17,9	85	10 277
42	Tiefbau .....	10	4	14	16	- 12,5	253	7 326
421	Bau v.Strassen u.Bahnverkehrrstrecken .....	6	-	6	8	- 25,0	164	6 500
422	Leitungstiefbau u. Kläranlagenbau .....	4	1	5	5	0,0	88	774
429	Sonstiger Tiefbau .....	-	3	3	3	0,0	1	52
43	Vorb.Baustellenarbeiten,Bauinstall.,sonst.Ausbau .....	248	73	321	316	1,6	1 617	72 279
431	Abbrucharbeiten u.vorb.Baustellenarbeiten .....	16	5	21	14	50,0	111	3 043
432	Bauinstallation .....	71	20	91	99	- 8,1	371	16 017
433	Sonstiger Ausbau .....	92	24	116	135	- 14,1	284	24 511
439	Sonst.spezialisierte Bautätigkeiten .....	69	24	93	68	36,8	851	28 708
G	HANDEL; INSTANDH.U.REP.V.KFZ .....	346	104	450	504	- 10,7	2 395	290 985
45	Kfz-Handel; Instandh.u.Rep.v.Kfz .....	50	17	67	64	4,7	310	18 716
451	Handel mit Kraftwagen .....	16	10	26	29	- 10,3	258	13 531
452	Instandh.u.Rep.v.Kraftw. ....	22	6	28	24	16,7	34	3 495
46	Großhandel (oh.Kfz) .....	100	36	136	165	- 17,6	1 517	226 121
47	Eh.(oh.Handel m.Kfz) .....	196	51	247	275	- 10,2	568	46 147
H	VERKEHR UND LAGEREI .....	122	26	148	187	- 20,9	1 201	54 372
49	Landverkehr,Transport i.Rohrleitungen .....	58	14	72	89	- 19,1	331	17 503
50	Schiffahrt .....	5	-	5	3	66,7	10	14 324
51	Luftfahrt .....	-	-	-	3	X	-	-
52	Lagerei,sonst.Dienstleistg.f.d.Verkehr .....	35	7	42	53	- 20,8	796	18 351
53	Post-,Kurier-u.Expressdienste .....	24	5	29	39	- 25,6	64	4 194

3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen  
August 2012

Nr. der Klassifikation <sup>1)</sup>	Wirtschaftsbereich	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vorjahreszeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Abnahme gegenüber Vorjahreszeitraum	Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Verfahren insgesamt				
		Anzahl						
I	Gastgewerbe .....	168	63	231	287	- 19,5	699	46 584
55	Beherbergung .....	16	4	20	19	5,3	76	10 053
56	Gastronomie .....	152	59	211	268	- 21,3	623	36 532
J	INFORMATION U. KOMMUNIKATION .....	53	20	73	82	- 11,0	252	17 797
58	Verlagswesen .....	4	1	5	8	- 37,5	3	846
59	Film, TV-Programme, Kinos, Tonstudios, Musikverlag .....	9	2	11	12	- 8,3	104	5 044
60	Rundfunkveranstalter .....	-	-	-	1	X	-	-
61	Telekommunikation .....	5	-	5	5	0,0	3	1 345
62	Dienstleistg. d. Informat. technologie .....	23	15	38	43	- 11,6	116	9 113
63	Informat. dienstleistg. ....	12	2	14	13	7,7	26	1 450
K	FINANZ-, VERSICHERUNGSDIENSTLEISTG. ....	48	28	76	77	- 1,3	80	397 688
64	Finanzdienstleistg. ....	16	16	32	27	18,5	30	372 544
66	M. Finanz-, Versicherungsdiensten verb. Tätigk. ....	32	12	44	50	- 12,0	50	25 143
L	Grundstücks- u. Wohnungswesen .....	53	30	83	97	- 14,4	59	1 051 027
68	Grundstücks- u. Wohnungswesen .....	53	30	83	97	- 14,4	59	1 051 027
681	Kauf u. Verk. v. eig. Grundst., Gebäuden u. Wohnungen .....	7	8	15	22	- 31,8	9	5 560
682	Verm. u. Verp. v. eig. Grundst., Gebäuden u. Wohnungen .....	18	3	21	17	23,5	26	967 506
683	Vermittl. u. Verw. v. Grundst., Gebäuden u. Wohnungen .....	28	19	47	58	- 19,0	24	77 961
M	Freiberufliche, wiss. u. techn. Dienstleistg. ....	180	110	290	247	17,4	784	297 214
69	Rechts- u. Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung .....	25	2	27	15	80,0	117	12 910
691	Rechtsberatung .....	13	-	13	7	85,7	11	5 161
692	Wirtschaftsprüfung, Steuerberatung u. Ä. ....	12	2	14	8	75,0	106	7 749
70	Verwaltung u. Führung v. Untern. u. Privatpers. ang .....	73	72	145	128	13,3	263	172 640
701	Verwaltung u. Führung v. Unternehmen u. Betrieben .....	52	48	100	72	38,9	228	155 701
702	Public-Relations- u. Unternehmensberatung .....	21	24	45	56	- 19,6	35	16 939
71	Architektur-, Ing. büros, techn., physik. U. suchung .....	32	11	43	52	- 17,3	251	87 977
72	Forschung u. Entwicklung .....	2	1	3	8	- 62,5	50	3 997
73	Werbung u. Marktforschung .....	26	18	44	26	69,2	64	10 579
74	Freiberuf., wiss. u. techn. Tätigk. ....	22	6	28	18	55,6	39	9 112
N	Sonst. wirtschaftl. Dienstleistg. ....	158	44	202	221	- 8,6	1 202	279 235
77	Verm. v. bewegl. Sachen .....	17	6	23	24	- 4,2	63	249 381
78	Vermittl. u. Überlassung v. Arbeitskräften .....	17	3	20	18	11,1	451	8 759
79	Reisebüros, -veranstalter u. sonst. Reservierungen .....	11	-	11	10	10,0	13	2 027
80	Wach- u. Sicherheitsdienste, Detekteien .....	7	2	9	16	- 43,8	24	1 052
81	Garten- u. Landschaftsbau, Gebäudebetreuung .....	68	17	85	92	- 7,6	524	9 960
82	Dienstleistg. f. Untern. u. Privatpers. ang .....	38	16	54	61	- 11,5	127	8 057
P	ERZIEHUNG U. UNTERRICHT .....	28	3	31	26	19,2	97	8 973
Q	GESUNDHEITS- U. SOZIALWESEN .....	58	9	67	59	13,6	799	140 737
86	Gesundheitswesen .....	44	2	46	41	12,2	629	57 620
87	Heime (oh. Erholungs- u. Ferienheime) .....	3	1	4	2	100,0	112	5 245
88	Sozialwesen (oh. Heime) .....	11	6	17	16	6,3	58	77 872
R	KUNST, UNTERHALTUNG U. ERHOLUNG .....	28	13	41	62	- 33,9	87	10 713
90	Kreative, künstler. u. unterhaltende Tätigk. ....	14	3	17	19	- 10,5	22	1 543
91	Bibliotheken, Archive, Museen, zoolog. u. ä. Gärten .....	-	1	1	-	X	-	-
92	Spiel-, Wett- u. Lotteriewesen .....	3	4	7	13	- 46,2	26	3 394
93	Dienstleistg. d. Sports, d. Unterhaltg. u. Erholung .....	11	5	16	30	- 46,7	39	5 660
S	Sonst. Dienstleistg. ....	52	18	70	88	- 20,5	80	7 134
94	Interessenvertr., kirchl. u. sonst. Vereinigungen .....	3	7	10	4	150,0	4	1 435
95	Rep. v. DV-Gerät. u. Geb. gü. ....	6	1	7	5	40,0	8	510
96	Sonst. üb. persönl. Dienstleistg. ....	43	10	53	79	- 32,9	68	5 189
9 601	Wäscherei u. chemische Reinigung .....	4	-	4	6	- 33,3	20	632
9 602	Frisör- u. Kosmetiksalons .....	26	5	31	38	- 18,4	34	2 279
9 603	Bestattungswesen .....	2	-	2	2	0,0	-	-
9 604	Saunas, Solarien, Bäder u. Ä. ....	1	-	1	6	- 83,3	-	-
A-S	Insgesamt .....	1 798	592	2 390	2 583	- 7,5	15 189	3 333 322

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Kurzbezeichnungen.

4 Insolvenzen nach Ländern  
August 2012

Land	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vorjahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vorjahres- zeitraum	Beschäftigte	Voraus- sichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	Verfahren insgesamt				
	Anzahl							
<b>Insgesamt</b>								
Deutschland .....	12 012	955	126	13 093	13 846	- 5,4	15 189	4 176 208
Baden-Württemberg .....	1 151	129	34	1 314	1 462	- 10,1	1 960	539 550
Bayern .....	1 293	91	3	1 387	1 481	- 6,3	1 862	228 079
Berlin .....	576	64	3	643	703	- 8,5	614	185 501
Brandenburg .....	458	20	7	485	460	5,4	111	47 379
Bremen .....	150	8	-	158	158	0,0	51	27 177
Hamburg .....	384	20	1	405	393	3,1	445	324 479
Hessen .....	776	59	9	844	959	- 12,0	511	359 367
Mecklenburg-Vorpommern .....	235	8	4	247	276	- 10,5	84	35 060
Niedersachsen .....	1 565	98	17	1 680	1 543	8,9	2 292	304 178
Nordrhein-Westfalen .....	3 006	249	23	3 278	3 485	- 5,9	3 560	1 531 121
Rheinland-Pfalz .....	580	60	4	644	646	- 0,3	581	93 598
Saarland 1).....	217	7	3	227	206	10,2	83	22 271
Sachsen .....	461	74	4	539	685	- 21,3	680	77 502
Sachsen-Anhalt .....	394	31	5	430	477	- 9,9	1 718	294 114
Schleswig-Holstein .....	470	20	5	495	577	- 14,2	126	52 226
Thüringen .....	296	17	4	317	335	- 5,4	511	54 605
<b>Unternehmen</b>								
Deutschland .....	1 798	592	X	2 390	2 583	- 7,5	15 189	3 333 322
Baden-Württemberg .....	121	70	X	191	219	- 12,8	1 960	447 421
Bayern .....	202	63	X	265	286	- 7,3	1 862	125 709
Berlin .....	66	41	X	107	121	- 11,6	614	98 616
Brandenburg .....	38	13	X	51	50	2,0	111	19 725
Bremen .....	18	4	X	22	31	- 29,0	51	20 393
Hamburg .....	49	12	X	61	55	10,9	445	304 545
Hessen .....	95	31	X	126	131	- 3,8	511	292 943
Mecklenburg-Vorpommern .....	21	6	X	27	35	- 22,9	84	17 123
Niedersachsen .....	183	53	X	236	170	38,8	2 292	216 911
Nordrhein-Westfalen .....	696	204	X	900	1 023	- 12,0	3 560	1 367 918
Rheinland-Pfalz .....	74	31	X	105	96	9,4	581	49 502
Saarland .....	26	7	X	33	24	37,5	83	4 809
Sachsen .....	88	21	X	109	147	- 25,9	680	44 307
Sachsen-Anhalt .....	35	15	X	50	71	- 29,6	1 718	270 066
Schleswig-Holstein .....	49	14	X	63	93	- 32,3	126	17 109
Thüringen .....	37	7	X	44	31	41,9	511	36 225
<b>Verbraucher</b>								
Deutschland .....	8 439	33	122	8 594	9 061	- 5,2	X	459 447
Baden-Württemberg .....	795	3	33	831	915	- 9,2	X	57 182
Bayern .....	833	2	3	838	903	- 7,2	X	47 244
Berlin .....	387	-	3	390	438	- 11,0	X	17 621
Brandenburg .....	352	3	6	361	341	5,9	X	13 864
Bremen .....	112	1	-	113	103	9,7	X	3 025
Hamburg .....	255	2	-	257	257	0,0	X	9 498
Hessen .....	498	-	9	507	625	- 18,9	X	30 461
Mecklenburg-Vorpommern .....	185	-	4	189	176	7,4	X	10 557
Niedersachsen .....	1 165	5	17	1 187	1 112	6,7	X	52 922
Nordrhein-Westfalen .....	2 152	13	23	2 188	2 300	- 4,9	X	130 605
Rheinland-Pfalz .....	414	1	4	419	414	1,2	X	27 122
Saarland .....	163	-	2	165	158	4,4	X	8 948
Sachsen .....	292	2	4	298	382	- 22,0	X	11 710
Sachsen-Anhalt .....	306	-	5	311	344	- 9,6	X	12 487
Schleswig-Holstein .....	333	-	5	338	368	- 8,2	X	16 191
Thüringen .....	197	1	4	202	225	- 10,2	X	10 009



4 Insolvenzen nach Ländern  
August 2012

Land	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vorjahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vorjahres- zeitraum	Beschäftigte	Voraus- sichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	Verfahren insgesamt				
	Anzahl							
<b>Ehemals selbständig Tätige</b>								
Deutschland .....	1 574	177	4	1 755	1 862	- 5,7	X	331 520
Baden-Württemberg .....	213	25	1	239	270	- 11,5	X	30 791
Bayern .....	238	23	-	261	258	1,2	X	52 867
Berlin .....	117	20	-	137	135	1,5	X	65 866
Brandenburg .....	59	4	1	64	68	- 5,9	X	10 290
Bremen .....	19	3	-	22	10	120,0	X	3 713
Hamburg .....	60	5	1	66	76	- 13,2	X	6 360
Hessen .....	155	12	-	167	174	- 4,0	X	28 294
Mecklenburg-Vorpommern .....	21	-	-	21	48	- 56,3	X	4 332
Niedersachsen .....	200	28	-	228	235	- 3,0	X	30 905
Nordrhein-Westfalen .....	120	11	-	131	109	20,2	X	24 628
Rheinland-Pfalz .....	88	15	-	103	115	- 10,4	X	15 751
Saarland .....	24	-	1	25	19	31,6	X	3 950
Sachsen .....	72	11	-	83	116	- 28,4	X	18 659
Sachsen-Anhalt .....	48	12	-	60	56	7,1	X	9 486
Schleswig-Holstein .....	82	3	-	85	97	- 12,4	X	18 242
Thüringen .....	58	5	-	63	76	- 17,1	X	7 388
<b>Andere Schuldner</b>								
Deutschland .....	201	153	X	354	340	4,1	X	51 919
Baden-Württemberg .....	22	31	X	53	58	- 8,6	X	4 155
Bayern .....	20	3	X	23	34	- 32,4	X	2 260
Berlin .....	6	3	X	9	9	0,0	X	3 398
Brandenburg .....	9	-	X	9	1	800,0	X	3 500
Bremen .....	1	-	X	1	14	- 92,9	X	45
Hamburg .....	20	1	X	21	5	320,0	X	4 076
Hessen .....	28	16	X	44	29	51,7	X	7 669
Mecklenburg-Vorpommern .....	8	2	X	10	17	- 41,2	X	3 048
Niedersachsen .....	17	12	X	29	26	11,5	X	3 441
Nordrhein-Westfalen .....	38	21	X	59	53	11,3	X	7 971
Rheinland-Pfalz .....	4	13	X	17	21	- 19,0	X	1 223
Saarland .....	4	-	X	4	5	- 20,0	X	4 564
Sachsen .....	9	40	X	49	40	22,5	X	2 825
Sachsen-Anhalt .....	5	4	X	9	6	50,0	X	2 075
Schleswig-Holstein .....	6	3	X	9	19	- 52,6	X	685
Thüringen .....	4	4	X	8	3	166,7	X	983

**5 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter und Zahl der Beschäftigten**

Jan. - Aug. 2012

Gegenstand der Nachweisung	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vorjahreszeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab(-)nahme gegenüber Vorjahreszeitraum	Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schuldenbereinigungsplan angenommen	Verfahren insgesamt				
	Anzahl							
<b>Insgesamt</b>								
Insgesamt .....	95 009	7 569	1 266	103 844	107 517	- 3,4	132 860	36 111 588
<b>nach Art der Verfahren</b>								
Eröffnete Verfahren .....	95 009	X	X	95 009	98 295	- 3,3	128 520	33 862 013
Mangels Masse abgewiesene Anträge .....	X	7 569	X	7 569	7 935	- 4,6	4 340	2 154 987
Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan .....	X	X	1 266	1 266	1 287	- 1,6	X	94 588
<b>nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen</b>								
Forderungen von ... bis unter ... Euro								
Unter 5 000 .....	2 813	1 183	130	4 126	4 183	- 1,4	414	13 415
5 000 - 50 000 .....	55 402	3 401	854	59 657	61 807	- 3,5	4 979	1 372 274
50 000 - 250 000 .....	27 693	2 116	226	30 035	31 158	- 3,6	16 651	3 287 990
250 000 - 500 000 .....	4 702	443	28	5 173	5 420	- 4,6	13 106	1 781 400
500 000 - 1 Mill.....	2 209	205	15	2 429	2 491	- 2,5	11 313	1 667 376
1 Mill.- 5 Mill.....	1 722	173	12	1 907	1 975	- 3,4	23 618	3 853 540
5 Mill.- 25 Mill.....	340	33	1	374	382	- 2,1	14 116	3 738 924
25 Mill.und mehr .....	123	9	-	132	61	116,4	48 663	20 396 669
Unbekannt .....	5	6	-	11	40	- 72,5	-	X
<b>Unternehmen</b>								
Zusammen .....	14 835	4 911	X	19 746	20 334	- 2,9	132 860	28 879 763
<b>nach Rechtsformen</b>								
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe.....	8 019	1 286	X	9 305	10 012	- 7,1	39 106	2 522 718
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR) .....	991	402	X	1 393	1 410	- 1,2	18 653	4 025 334
dar.GmbH & Co. KG .....	752	262	X	1 014	951	6,6	16 909	3 779 642
GbR .....	135	94	X	229	287	- 20,2	515	62 359
Gesellschaften m.b.H.....	5 383	2 863	X	8 246	8 166	1,0	64 096	18 459 396
Aktiengesellschaften, KGaA .....	136	35	X	171	137	24,8	8 208	3 419 283
Private Company Limited by Shares (Ltd) .....	110	144	X	254	309	- 17,8	539	31 458
Genossenschaften .....	11	2	X	13	8	62,5	74	19 148
Sonstige Rechtsformen .....	185	179	X	364	292	24,7	2 184	402 426
<b>nach dem Alter der Unternehmen</b>								
Unter 8 Jahre alt .....	7 070	2 974	X	10 044	10 122	- 0,8	41 005	13 904 065
dar.bis 3 Jahre alt .....	2 973	1 581	X	4 554	4 275	6,5	16 782	1 508 722
8 Jahre und älter .....	6 409	1 600	X	8 009	7 996	0,2	90 322	14 521 718
Unbekannt .....	1 356	337	X	1 693	2 216	- 23,6	1 533	453 979
<b>nach der Zahl der Beschäftigten</b>								
Kein Beschäftigter .....	5 749	2 490	X	8 239	8 895	- 7,4	X	7 611 176
1 Beschäftigte(r) .....	1 930	841	X	2 771	2 646	4,7	2 771	1 795 712
2 bis 5 Beschäftigte .....	2 445	523	X	2 968	3 013	- 1,5	9 196	1 820 790
6 bis 10 Beschäftigte .....	1 033	104	X	1 137	1 167	- 2,6	8 728	694 754
11 bis 100 Beschäftigte .....	1 531	59	X	1 590	1 461	8,8	43 394	6 013 838
Mehr als 100 Beschäftigte .....	145	-	X	145	114	27,2	68 771	4 704 946
Unbekannt .....	2 002	894	X	2 896	3 038	- 4,7	X	6 238 545
<b>Übrige Schuldner</b>								
Zusammen .....	80 174	2 658	1 266	84 098	87 183	- 3,5	X	7 231 825
Natürliche Personen als Gesellschafter u.Ä.....	745	135	X	880	1 073	- 18,0	X	493 607
Ehemals selbstständig Tätige 1).....	9 146	1 245	X	10 391	11 097	- 6,4	X	2 255 146
Ehemals selbstständig Tätige 2).....	3 435	37	92	3 564	3 529	1,0	X	481 398
Verbraucher .....	65 885	245	1 174	67 304	69 501	- 3,2	X	3 707 460
Nachlässe .....	963	996	X	1 959	1 983	- 1,2	X	294 214

1) Ehemals selbstständig Tätige, die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind.

2) Ehemals selbstständig Tätige, die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind.

6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen  
Jan. - Aug. 2012

Nr. der Klassifikation <sup>1)</sup>	Wirtschaftsbereich	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vorjahreszeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab(-)nahme gegenüber Vorjahreszeitraum	Beschäftigte	Voraus-sichtliche Forderungen
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Verfahren insgesamt				
		Anzahl						
A	LAND- u. FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI .....	89	10	99	103	- 3,9	114	46 843
B	Bergbau u. Gew.v. Steinen u. Erden .....	2	1	3	8	- 62,5	41	1 751
C	VERARBEITENDES GEWERBE .....	1 316	220	1 536	1 536	0,0	35 673	5 574 626
10	H.v. Nahrungs- u. Futtermitteln .....	195	33	228	226	0,9	5 184	361 890
11	Getränkeherstellung .....	8	3	11	16	- 31,3	110	22 824
13	H.v. Textilien .....	31	5	36	30	20,0	905	165 477
14	H.v. Bekleidung (oh. Pelzbekleidung) .....	22	1	23	28	- 17,9	233	13 704
15	H.v. Leder-, Lederwaren u. Schuhen .....	3	1	4	6	- 33,3	177	6 492
16	H.v. Holz-, Flecht-, Korb- u. Korkwaren (oh. Möbel) .....	47	6	53	51	3,9	633	63 725
17	H.v. Papier, Pappe u. Waren daraus .....	10	-	10	10	0,0	194	17 612
18	H.v. Druckerzgn. Vervielf. v. Ton-, Bild-, Datenträger .....	124	14	138	163	- 15,3	1 601	82 374
19	Kokerei u. Mineralölverarbeitung .....	2	1	3	-	X	339	592
20	H.v. chem. Erzeugn. ....	18	5	23	29	- 20,7	314	57 135
21	H.v. pharmazeut. Erzeugn. ....	4	1	5	6	- 16,7	7	1 646
22	H.v. Gummi- u. Kunststoffwaren .....	62	6	68	56	21,4	2 374	396 967
23	H.v. Glas-, waren, Keramik, Verarb. v. Steinen u. Erden .....	58	11	69	59	16,9	1 047	115 918
24	Metallerzeugung u. -bearbeitung .....	20	1	21	20	5,0	1 535	296 114
25	H.v. Metallerzeugnissen .....	268	59	327	334	- 2,1	5 306	324 810
26	H.v. DV-Gerät-, elektron. u. opt. Erzeugn. ....	51	8	59	57	3,5	5 414	1 352 897
27	H.v. elektr. Ausrüstg. ....	33	5	38	37	2,7	591	90 477
28	Maschinenbau .....	130	21	151	111	36,0	4 905	1 721 464
29	H.v. Kraftwagen u. Kraftwagenteilen .....	29	5	34	29	17,2	893	77 289
30	Sonstiger Fahrzeugbau .....	7	1	8	24	- 66,7	897	196 635
31	H.v. Möbeln .....	59	3	62	65	- 4,6	1 891	85 207
32	H.v. sonst. Waren .....	66	15	81	88	- 8,0	398	27 931
33	Rep. u. Inst. v. Maschinen u. Ausrüstungen .....	69	15	84	91	- 7,7	725	95 446
D	ENERGIEVERSORG. ....	41	26	67	52	28,8	238	205 674
E	WASSERVERSORG., ENTSORG., BESEIT. V. UMWELTVERSCHM. ....	55	11	66	80	- 17,5	766	67 012
37	Abwasserentsorgung .....	7	1	8	11	- 27,3	21	3 683
38	Sammlung, Abfallbeseitigung, Rückgewinnung .....	43	9	52	66	- 21,2	421	54 593
39	Beseitigung v. Umweltverschm. u. sonst. Entsorg. ....	5	1	6	3	100,0	324	8 736
F	BAUGEWERBE .....	2 471	740	3 211	3 303	- 2,8	11 827	1 229 728
41	Hochbau .....	411	159	570	577	- 1,2	2 272	486 514
411	Erschließg. v. Grundst., Bauträger .....	75	47	122	127	- 3,9	146	119 234
412	Bau von Gebäuden .....	336	112	448	450	- 0,4	2 126	367 280
42	Tiefbau .....	91	18	109	141	- 22,7	1 210	171 842
421	Bau v. Straßen u. Bahnverkehrsstrecken .....	37	5	42	67	- 37,3	381	18 469
422	Leitungstiefbau u. Kläranlagenbau .....	32	8	40	53	- 24,5	670	146 560
429	Sonstiger Tiefbau .....	22	5	27	21	28,6	159	6 813
43	Vorb. Baustellenarbeiten, Bauinstall., sonst. Ausbau .....	1 969	563	2 532	2 585	- 2,1	8 345	571 373
431	Abbrucharbeiten u. Vorb. Baustellenarbeiten .....	95	29	124	136	- 8,8	722	47 945
432	Bauinstallation .....	639	178	817	785	4,1	2 355	192 368
433	Sonstiger Ausbau .....	719	191	910	1 013	- 10,2	2 333	171 667
439	Sonst. spezialisierte Bautätigkeiten .....	516	165	681	651	4,6	2 935	159 393
G	HANDEL; INSTANDH. U. REP. V. KFZ .....	2 717	946	3 663	3 845	- 4,7	44 292	3 395 717
45	Kfz-Handel; Instandh. u. Rep. v. Kfz .....	434	157	591	624	- 5,3	1 546	178 139
451	Handel mit Kraftwagen .....	178	67	245	298	- 17,8	1 029	126 001
452	Instandh. u. Rep. v. Kraftw. ....	175	61	236	225	4,9	378	32 620
46	Großhandel (oh. Kfz) .....	822	346	1 168	1 150	1,6	6 147	1 907 076
47	Eh. (oh. Handel m. Kfz) .....	1 461	443	1 904	2 071	- 8,1	36 599	1 310 502
H	VERKEHR UND LAGEREI .....	1 175	266	1 441	1 466	- 1,7	8 082	774 336
49	Landverkehr, Transport i. Rohrleitungen .....	644	135	779	725	7,4	3 536	178 173
50	Schifffahrt .....	50	11	61	26	134,6	97	250 061
51	Luftfahrt .....	2	1	3	8	- 62,5	234	775
52	Lagerei, sonst. Dienstleistg. f. d. Verkehr .....	288	60	348	410	- 15,1	2 884	314 972
53	Post-, Kurier- u. Expressdienste .....	191	59	250	297	- 15,8	1 331	30 354

6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen  
Jan. - Aug. 2012

Nr. der Klassifikation <sup>1)</sup>	Wirtschaftsbereich	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vorjahreszeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab(-)nahme gegenüber Vorjahreszeitraum	Beschäftigte	Voraus-sichtliche Forderungen
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Verfahren insgesamt				
		Anzahl						
I	Gastgewerbe .....	1 611	452	2 063	2 283	- 9,6	5 728	350 446
55	Beherbergung .....	119	29	148	184	- 19,6	1 015	61 446
56	Gastronomie .....	1 492	423	1 915	2 099	- 8,8	4 713	288 999
J	INFORMATION U.KOMMUNIKATION .....	428	175	603	610	- 1,1	2 603	635 602
58	Verlagswesen .....	41	12	53	69	- 23,2	281	19 678
59	Film,TV-Programme,Kinos,Tonstudios,Musikverlag .....	45	19	64	74	- 13,5	250	37 680
60	Rundfunkveranstalter .....	2	1	3	6	- 50,0	36	3 488
61	Telekommunikation .....	27	10	37	40	- 7,5	38	5 481
62	Dienstleistg.d.Informat.technologie .....	237	108	345	340	1,5	1 880	540 539
63	Informat.dienstleistg. ....	76	25	101	81	24,7	118	28 736
K	FINANZ-,VERSICHERUNGSDIENSTLEISTG. ....	405	208	613	600	2,2	1 437	7 835 079
64	Finanzdienstleistg. ....	125	108	233	187	24,6	1 102	7 498 239
66	M.Finanz-,Versicherungsdiensten verb.Tätigk. ....	280	100	380	413	- 8,0	335	336 841
L	Grundstücks-u.Wohnungswesen .....	448	222	670	773	- 13,3	808	2 557 152
68	Grundstücks-u.Wohnungswesen .....	448	222	670	773	- 13,3	808	2 557 152
681	Kauf u.Ver.k.eig.Grundst.,Gebäuden u.Wohnungen .....	106	58	164	180	- 8,9	127	402 191
682	Verm.u.Verp.v.eig.Grundst.,Gebäuden u.Wohnungen .....	118	41	159	161	- 1,2	94	1 294 765
683	Vermittl.u.Verw.v.Grundst.,Gebäuden u.Wohnungen .....	224	123	347	432	- 19,7	587	860 196
M	Freiberufliche,wiss.u.techn.Dienstleistg. ....	1 379	816	2 195	2 082	5,4	3 743	4 857 005
69	Rechts-u.Steuerberatung,Wirtschaftsprüfung .....	109	17	126	122	3,3	228	41 267
691	Rechtsberatung .....	41	5	46	60	- 23,3	33	14 854
692	Wirtschaftsprüfung,Steuerberatung u.Ä. ....	68	12	80	62	29,0	195	26 413
70	Verwaltung u.Führung v.Untern.,Untern.beratung .....	601	525	1 126	1 033	9,0	1 264	3 707 971
701	Verwaltung u.Führung v.Unternehmen u.Betrieben .....	386	387	773	663	16,6	875	3 575 094
702	Public-Relations-u.Unternehmensberatung .....	215	138	353	370	- 4,6	389	132 877
71	Architektur,Ing.büros,techn.,physik.U.suchung .....	316	137	453	446	1,6	1 380	718 631
72	Forschung u.Entwicklung .....	32	11	43	26	65,4	167	39 404
73	Werbung u.Marktforschung .....	180	74	254	252	0,8	519	60 245
74	Freiberuf.,wiss.u.techn.Tätigk. ....	135	52	187	195	- 4,1	172	287 983
75	Veterinärwesen .....	6	-	6	8	- 25,0	13	1 505
N	Sonst.wirtschaftl.Dienstleistg. ....	1 252	409	1 661	1 706	- 2,6	8 204	660 712
77	Verm.v.bewegl.Sachen .....	91	35	126	127	- 0,8	300	373 376
78	Vermittl.u.Überlassung v.Arbeitskräften .....	123	35	158	121	30,6	2 569	43 668
79	Reisebüros,-veranstalter u.sonst.Reservierungen .....	58	17	75	98	- 23,5	97	18 143
80	Wach-u.Sicherheitsdienste,Detekteien .....	87	27	114	121	- 5,8	670	18 361
81	Garten-u.Landschaftsbau,Gebäudebetreuung .....	605	170	775	778	- 0,4	3 058	112 887
82	Dienstleistg.f.Untern.u.Privatpers.ang .....	288	125	413	461	- 10,4	1 510	94 276
P	ERZIEHUNG U.UNTERRICHT .....	186	43	229	215	6,5	1 095	47 476
Q	GESUNDHEITS-U.SOZIALWESEN .....	401	75	476	443	7,4	5 577	432 335
86	Gesundheitswesen .....	257	33	290	285	1,8	2 330	287 861
87	Heime (oh.Erholungs-u.Ferienheime) .....	32	8	40	40	0,0	1 335	34 026
88	Sozialwesen(oh.Heime) .....	112	34	146	118	23,7	1 912	110 448
R	KUNST,UNTERHALTUNG U.ERHOLUNG .....	284	103	387	453	- 14,6	1 229	88 428
90	Kreative,künstler.u.unterhaltende Tätigk. ....	84	23	107	120	- 10,8	147	16 726
91	Bibliotheken,Archive,Museen,zoolog.u.ä.Gärten .....	-	2	2	2	0,0	1	308
92	Spiel-,Wett-u.Lotteriewesen .....	73	31	104	111	- 6,3	481	28 906
93	Dienstleistg.d.Sports,d.Unterhaltg.u.Erholung .....	127	47	174	220	- 20,9	600	42 489
S	Sonst.Dienstleistg. ....	575	188	763	776	- 1,7	1 403	119 840
94	Interessenvertr.,kirchl.u.sonst.Vereinigungen .....	30	44	74	60	23,3	150	15 672
95	Rep.v.DV-Gerät.u.Geb.güt. ....	46	10	56	65	- 13,8	320	20 494
96	Sonst.üb.w.persönl.Dienstleistg. ....	499	134	633	651	- 2,8	933	83 674
9601	Wäscherei u.chemische Reinigung .....	38	7	45	49	- 8,2	273	15 617
9602	Frisör-u.Kosmetiksalons .....	275	64	339	361	- 6,1	508	33 030
9603	Bestattungswesen .....	11	3	14	10	40,0	14	4 461
9604	Saunas,Solarien,Bäder u.Ä. ....	34	11	45	44	2,3	56	4 525
A-S	Insgesamt .....	14 835	4 911	19 746	20 334	- 2,9	132 860	28 879 763

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Kurzbezeichnungen.

7 Insolvenzen nach Monaten

Jan. - Aug. 2012 <sup>1)</sup>

Monat	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vorjahreszeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab (-) nahme gegenüber Vorjahreszeitraum	Beschäftigte	Voraus-sichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden-bereinigungs-plan angenommen	Verfahren insgesamt				
	Anzahl							
	<b>Insgesamt</b>							
Alle Monate.....	95 009	7 569	1 266	103 844	107 517	- 3,4	132 860	36 111 588
Januar.....	11 486	973	176	12 635	12 800	- 1,3	7 940	1 899 448
Februar.....	11 619	864	167	12 650	12 708	- 0,5	14 865	4 604 977
März.....	12 873	1 006	175	14 054	14 727	- 4,6	11 290	3 498 447
April.....	11 127	952	156	12 235	12 866	- 4,9	47 198	11 484 489
Mai.....	11 681	927	152	12 760	14 375	- 11,2	12 132	3 656 602
Juni.....	11 659	842	133	12 634	12 839	- 1,6	13 327	3 186 771
Juli.....	12 552	1 050	181	13 783	13 356	3,2	10 919	3 604 645
August.....	12 012	955	126	13 093	13 846	- 5,4	15 189	4 176 208
September.....	-	-	-	-	-	-	-	-
Oktober.....	-	-	-	-	-	-	-	-
November.....	-	-	-	-	-	-	-	-
Dezember.....	-	-	-	-	-	-	-	-
	<b>darunter Unternehmen</b>							
Alle Monate.....	14 835	4 911	X	19 746	20 334	- 2,9	132 860	28 879 763
Januar.....	1 676	645	X	2 321	2 304	0,7	7 940	1 045 319
Februar.....	1 801	552	X	2 353	2 463	- 4,5	14 865	3 590 233
März.....	2 143	666	X	2 809	2 762	1,7	11 290	2 485 724
April.....	1 945	628	X	2 573	2 587	- 0,5	47 198	10 645 376
Mai.....	1 760	593	X	2 353	2 611	- 9,9	12 132	2 876 831
Juni.....	1 798	569	X	2 367	2 520	- 6,1	13 327	2 190 492
Juli.....	1 914	666	X	2 580	2 504	3,0	10 919	2 712 465
August.....	1 798	592	X	2 390	2 583	- 7,5	15 189	3 333 322
September.....	-	-	X	-	-	-	-	-
Oktober.....	-	-	X	-	-	-	-	-
November.....	-	-	X	-	-	-	-	-
Dezember.....	-	-	X	-	-	-	-	-
	<b>darunter Verbraucher</b>							
Alle Monate.....	65 885	245	1 174	67 304	69 501	- 3,2	-	3 707 460
Januar.....	8 035	40	161	8 236	8 453	- 2,6	-	477 734
Februar.....	7 988	31	153	8 172	8 137	0,4	-	435 540
März.....	8 827	29	162	9 018	9 572	- 5,8	-	555 755
April.....	7 505	28	146	7 679	8 063	- 4,8	-	423 313
Mai.....	8 191	29	141	8 361	9 383	- 10,9	-	433 893
Juni.....	8 138	26	120	8 284	8 176	1,3	-	428 232
Juli.....	8 762	29	169	8 960	8 656	3,5	-	493 545
August.....	8 439	33	122	8 594	9 061	- 5,2	-	459 447
September.....	-	-	-	-	-	-	-	-
Oktober.....	-	-	-	-	-	-	-	-
November.....	-	-	-	-	-	-	-	-
Dezember.....	-	-	-	-	-	-	-	-

1) Für den Monat Juli 2011 haben die Gerichte im Saarland zu wenige Insolvenzfälle gemeldet. Im September 2011 wurden die Insolvenzfälle nachgemeldet. Damit ist die Zahl der Insolvenzen im Juli 2011 zu niedrig und somit ist ein Vergleich mit dem Monat Juli 2012 eingeschränkt aussagefähig.

**8 Insolvenzen nach Ländern**  
**Jan. - Aug. 2012**

Land	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vorjahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab (-) nahme gegenüber Vorjahres- zeitraum	Beschäftigte	Voraus- sichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	Verfahren insgesamt				
	Anzahl							
<b>Insgesamt</b>								
Deutschland .....	95 009	7 569	1 266	103 844	107 517	- 3,4	132 860	36 111 588
Baden-Württemberg .....	8 565	885	300	9 750	10 731	- 9,1	41 099	2 927 028
Bayern .....	10 347	947	116	11 410	12 119	- 5,9	15 037	4 722 058
Berlin .....	4 507	475	35	5 017	5 064	- 0,9	4 278	1 875 175
Brandenburg .....	3 404	176	34	3 614	3 836	- 5,8	2 593	626 649
Bremen .....	1 278	75	15	1 368	1 491	- 8,2	336	372 690
Hamburg .....	2 744	151	4	2 899	3 127	- 7,3	3 125	2 328 716
Hessen .....	6 209	493	126	6 828	7 547	- 9,5	6 961	2 005 959
Mecklenburg-Vorpommern .....	1 836	113	59	2 008	2 156	- 6,9	786	252 195
Niedersachsen .....	12 006	657	117	12 780	13 199	- 3,2	8 425	2 515 529
Nordrhein-Westfalen .....	24 435	1 957	260	26 652	26 114	2,1	32 397	14 925 733
Rheinland-Pfalz .....	4 338	342	69	4 749	4 953	- 4,1	3 691	829 223
Saarland .....	1 435	115	18	1 568	1 361	15,2	1 201	148 357
Sachsen .....	4 291	580	23	4 894	5 289	- 7,5	3 586	809 634
Sachsen-Anhalt .....	2 998	197	37	3 232	3 351	- 3,6	4 248	775 860
Schleswig-Holstein .....	4 195	264	39	4 498	4 532	- 0,8	3 038	623 773
Thüringen .....	2 421	142	14	2 577	2 647	- 2,6	2 059	373 008
<b>Unternehmen</b>								
Deutschland .....	14 835	4 911	X	19 746	20 334	- 2,9	132 860	28 879 763
Baden-Württemberg .....	995	481	X	1 476	1 552	- 4,9	41 099	2 015 119
Bayern .....	1 638	666	X	2 304	2 269	1,5	15 037	3 871 565
Berlin .....	558	301	X	859	917	- 6,3	4 278	1 450 413
Brandenburg .....	304	108	X	412	435	- 5,3	2 593	365 791
Bremen .....	108	52	X	160	172	- 7,0	336	304 463
Hamburg .....	421	106	X	527	503	4,8	3 125	2 168 626
Hessen .....	780	308	X	1 088	1 095	- 0,6	6 961	1 414 549
Mecklenburg-Vorpommern .....	171	64	X	235	291	- 19,2	786	126 044
Niedersachsen .....	1 155	368	X	1 523	1 702	- 10,5	8 425	1 582 264
Nordrhein-Westfalen .....	5 915	1 616	X	7 531	7 680	- 1,9	32 397	13 443 085
Rheinland-Pfalz .....	605	182	X	787	833	- 5,5	3 691	480 842
Saarland .....	174	87	X	261	235	11,1	1 201	61 467
Sachsen .....	760	213	X	973	1 065	- 8,6	3 586	474 200
Sachsen-Anhalt .....	346	115	X	461	530	- 13,0	4 248	582 621
Schleswig-Holstein .....	618	170	X	788	722	9,1	3 038	354 420
Thüringen .....	287	74	X	361	333	8,4	2 059	184 294
<b>Verbraucher</b>								
Deutschland .....	65 885	245	1 174	67 304	69 501	- 3,2	X	3 707 460
Baden-Württemberg .....	5 714	18	263	5 995	6 691	- 10,4	X	455 283
Bayern .....	6 618	20	107	6 745	7 394	- 8,8	X	361 284
Berlin .....	3 108	1	33	3 142	3 036	3,5	X	165 919
Brandenburg .....	2 561	12	32	2 605	2 702	- 3,6	X	113 495
Bremen .....	971	2	13	986	1 120	- 12,0	X	34 998
Hamburg .....	1 778	5	2	1 785	2 055	- 13,1	X	74 278
Hessen .....	3 993	5	109	4 107	4 800	- 14,4	X	242 647
Mecklenburg-Vorpommern .....	1 334	5	57	1 396	1 434	- 2,6	X	56 374
Niedersachsen .....	9 022	35	115	9 172	9 281	- 1,2	X	453 826
Nordrhein-Westfalen .....	17 252	103	250	17 605	17 069	3,1	X	1 037 118
Rheinland-Pfalz .....	2 998	9	67	3 074	3 118	- 1,4	X	188 689
Saarland .....	1 071	-	17	1 088	941	15,6	X	55 545
Sachsen .....	2 737	12	20	2 769	2 901	- 4,6	X	133 212
Sachsen-Anhalt .....	2 222	9	36	2 267	2 332	- 2,8	X	101 227
Schleswig-Holstein .....	2 840	6	39	2 885	2 931	- 1,6	X	134 482
Thüringen .....	1 666	3	14	1 683	1 696	- 0,8	X	99 083

**8 Insolvenzen nach Ländern**  
**Jan. - Aug. 2012**

Land	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vorjahreszeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab (-) nahme gegenüber Vorjahreszeitraum	Beschäftigte	Voraus-sichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden-bereinigungs-plan angenommen	Verfahren insgesamt				
	Anzahl							
<b>Ehemals selbständig Tätige</b>								
Deutschland .....	12 581	1 282	92	13 955	14 626	- 4,6	X	2 736 544
Baden-Württemberg .....	1 669	175	37	1 881	1 991	- 5,5	X	339 586
Bayern .....	1 896	182	9	2 087	2 138	- 2,4	X	414 770
Berlin .....	796	148	2	946	1 025	- 7,7	X	244 232
Brandenburg .....	470	28	2	500	601	- 16,8	X	124 530
Bremen .....	159	18	2	179	106	68,9	X	25 129
Hamburg .....	469	32	2	503	490	2,7	X	62 738
Hessen .....	1 253	103	17	1 373	1 366	0,5	X	277 476
Mecklenburg-Vorpommern .....	227	11	2	240	317	- 24,3	X	48 367
Niedersachsen .....	1 675	185	2	1 862	1 958	- 4,9	X	436 324
Nordrhein-Westfalen .....	959	61	10	1 030	910	13,2	X	166 985
Rheinland-Pfalz .....	657	76	2	735	830	- 11,4	X	134 300
Saarland .....	150	16	1	167	149	12,1	X	19 021
Sachsen .....	689	82	3	774	938	- 17,5	X	165 952
Sachsen-Anhalt .....	404	56	1	461	450	2,4	X	81 373
Schleswig-Holstein .....	673	72	-	745	780	- 4,5	X	116 471
Thüringen .....	435	37	-	472	577	- 18,2	X	79 288
<b>Andere Schuldner</b>								
Deutschland .....	1 708	1 131	X	2 839	3 056	- 7,1	X	787 821
Baden-Württemberg .....	187	211	X	398	497	- 19,9	X	117 039
Bayern .....	195	79	X	274	318	- 13,8	X	74 440
Berlin .....	45	25	X	70	86	- 18,6	X	14 612
Brandenburg .....	69	28	X	97	98	- 1,0	X	22 834
Bremen .....	40	3	X	43	93	- 53,8	X	8 100
Hamburg .....	76	8	X	84	79	6,3	X	23 074
Hessen .....	183	77	X	260	286	- 9,1	X	71 288
Mecklenburg-Vorpommern .....	104	33	X	137	114	20,2	X	21 410
Niedersachsen .....	154	69	X	223	258	- 13,6	X	43 115
Nordrhein-Westfalen .....	309	177	X	486	455	6,8	X	278 545
Rheinland-Pfalz .....	78	75	X	153	172	- 11,0	X	25 392
Saarland .....	40	12	X	52	36	44,4	X	12 324
Sachsen .....	105	273	X	378	385	- 1,8	X	36 270
Sachsen-Anhalt .....	26	17	X	43	39	10,3	X	10 639
Schleswig-Holstein .....	64	16	X	80	99	- 19,2	X	18 400
Thüringen .....	33	28	X	61	41	48,8	X	10 342

# Qualitätsbericht

## 1 Allgemeine Angaben zur Statistik

- 1.1 **Bezeichnung der Statistik:** Insolvenzstatistik
- 1.2 **Berichtszeitraum:** Monat, Vierteljahr, Halbjahr, Jahr
- 1.3 **Erhebungstermin:** laufend
- 1.4 **Periodizität:** jährlich seit 1949; vierteljährlich seit 1962 und monatlich seit 1975
- 1.5 **Regionale Gliederung:** Bund, Bundesländer. Tiefere Gliederung durch die Statistischen Landesämter (Regierungsbezirke, kreisfreie Städte, Landkreise).
- 1.6 **Erhebungsgesamtheit, Zuordnungsprinzip der Erhebungseinheiten:** Alle natürlichen und juristischen Personen und Gesellschaften ohne Rechtspersönlichkeit (Personengesellschaften), über deren Insolvenzantrag ein Gericht entschieden hat sowie Nachlässe.
- 1.7 **Erhebungseinheiten:** Eröffnete und mangels Masse abgelehnte Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren sowie angenommene Schuldenbereinigungspläne.
- 1.8 **Rechtsgrundlagen, Verordnungen, Empfehlungen:** § 39 des Einführungsgesetzes zum Gerichtsverfassungsgesetz in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 300-1, veröffentlichten bereinigten Fassung, das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 13. Dezember 2007 (BGBl. I S. 2894) geändert worden ist. Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246)
- 1.9 **Geheimhaltung und Datenschutz:** Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 Bundesstatistikgesetz grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlichen Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Die Namen und Adressen der insolventen Schuldner werden in keinem Fall an Dritte weitergegeben. Nach § 16 Abs. 6 Bundesstatistikgesetz können für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung Einzelangaben zur Verfügung gestellt werden, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

## 2 Zweck und Ziele der Statistik

- 2.1 **Erhebungsinhalte:** Die Insolvenzstatistik liefert monatliche Informationen über die Zahl der Insolvenzen von Unternehmen, Verbrauchern, ehemals selbstständig Tätigen, anderen natürlichen Personen (wie z.B. persönlich haftende Gesellschafter größerer Unternehmen) und Nachlässen sowie über die Höhe der voraussichtlichen Forderungen. Bei der Insolvenz eines Unternehmens wird zusätzlich der Eröffnungsgrund, der Wirtschaftszweig, die Rechtsform, das Gründungsjahr, die Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer sowie die Anordnung von Eigenverwaltung erfragt. Darüber hinaus wird 2 Jahre nach dem Eröffnungsjahr bei allen eröffneten Insolvenzverfahren untersucht, in welcher Weise das Verfahren zu Ende geführt und welches finanzielle Ergebnis erzielt wurde.
- 2.2 **Zweck der Statistik:** Aufgabe der Insolvenzstatistik ist es, über die Situation von überschuldeten oder zahlungsunfähigen Schuldnern, deren Fälle vor Gericht verhandelt werden, zu berichten und den volkswirtschaftlichen Schaden zu beschreiben. Darüber



hinaus wird die Insolvenzstatistik dazu herangezogen, die Effizienz des Insolvenzrechts zu bewerten.

- 2.3 **Hauptnutzer der Statistik:** Zu den Hauptnutzern der Insolvenzstatistik zählen Justiz-, Wirtschafts-, Finanz- und Sozialministerien des Bundes und der Länder sowie Banken, Verbände, Universitäten, Forschungsinstitute, Medien und Wirtschaftsauskunfteien.
- 2.4 **Einbeziehung der Nutzer:** Bei der Neugestaltung der Insolvenzstatistik im Jahr 1999 wurden die Justizminister des Bundes und der Länder einbezogen.

### 3 Erhebungsmethodik

- 3.1 **Art der Datengewinnung:** Die Gerichte sind verpflichtet, jeden eröffneten oder mangels Masse abgewiesenen Insolvenzfall sowie Fälle, in denen ein sog. Schuldenbereinigungsplan angenommen wurde, zu melden.
- 3.2 **Stichprobenverfahren:** nicht relevant
- 3.3 **Hinweise aus Saisonbereinigungsverfahren:** derzeit nicht relevant
- 3.4 **Erhebungsinstrumente und Berichtsweg:** Die Meldungen der Gerichte gehen in Papierform oder elektronisch an die statistischen Landesämter.
- 3.5 **Belastung der Auskunftspflichtigen:** Auskunftspflichtig sind die Insolvenzgerichte, wobei die benötigten Daten aus den Akten entnommen werden.
- 3.6 **Dokumentation des Fragebogens:** Für die monatlichen Meldungen ist für Regelinsolvenzverfahren der Vordruck RA, für Verbraucherinsolvenzverfahren der Vordruck VA zu verwenden. Für die jährlich zu meldenden finanziellen Ergebnisse werden die Vordrucke RB (Regelinsolvenz) und VB (Verbraucherinsolvenz) benutzt. Die Entscheidung über die Gewährung der Restschuldbefreiung wird mit dem Formular X mitgeteilt.

### 4 Genauigkeit

- 4.1 **Qualitative Gesamtwertung der Genauigkeit:** Die Insolvenzstatistik ist eine Totalerhebung, die sichere Informationen über das gerichtliche Insolvenzgeschehen bereitstellt. Nicht berücksichtigt sind Fälle, in denen beispielsweise der Insolvenzantrag vom Gericht nicht angenommen oder von den Gläubigern selbst zurückgenommen wird.
- 4.2 **Stichprobenbedingte Fehler:** nicht relevant.
- 4.3 **Nicht-stichprobenbedingte Fehler:** Die Meldungen der Gerichte sind vor allem, was die Angaben zum Gründungsjahr, zu den Beschäftigten und zur Höhe der Forderungen anbelangt, teilweise unvollständig.

### 5 Aktualität und Pünktlichkeit

Die Veröffentlichung der Bundesergebnisse erfolgt spätestens 10 Wochen nach Ende des Berichtsmonats in Form einer Fachserie. Die Angaben sind endgültig, eine nachträgliche Korrektur erfolgt nicht.

### 6 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

Unvollständige Meldungen (siehe 4.3) erschweren den Vorjahresvergleich für diese Merkmale. Auch die Novellierungen der Insolvenzordnung beeinträchtigen den längerfristigen Vergleich, insbesondere bei den Insolvenzen von natürlichen Personen.

## **7 Bezüge zu anderen Erhebungen**

Keine

## **8 Weitere Informationsquellen**

Ergebnisse zur Insolvenzstatistik stehen in der Fachserie 2 Reihe 4.1 zur Verfügung, die auf der Website des Statistischen Bundesamtes ([www.destatis.de](http://www.destatis.de)) unter dem Pfad "Publikationen"--> „Thematische Veröffentlichungen“--> Fachserie 2 : „Unternehmen und Arbeitsstätten“ kostenlos heruntergeladen werden können.

Weitere Informationen enthalten folgende Veröffentlichungen:

Statistisches Jahrbuch für die Bundesrepublik Deutschland  
Wirtschaft und Statistik.

Bei Fragen und Anregungen zur Insolvenzstatistik wenden Sie sich bitte an:

Statistisches Bundesamt  
Referat E 105 Handwerk, Gewerbeanzeigen, Insolvenzen  
65180 Wiesbaden

Tel: 0611/75-2642

Fax: 0611/75-4000

E-Mail: [gewerbeanzeigen-insolvenzen@destatis.de](mailto:gewerbeanzeigen-insolvenzen@destatis.de)

## **9 Klassifikationen**

verwendete Klassifikationen:

- Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008
- Amtlicher Gemeindeschlüssel (AGS)
- Rechtsformschlüssel, abgeleitet aus dem Schlüsselverzeichnis für das maschinelle Besteuerungsverfahren
- Registergerichtsschlüssel